

**DIE
WOHNHAUSANLAGE
DER GEMEINDE WIEN
IM VIII. BEZIRK
PFEILGASSE N^o 47-49**



**DIE
WOHNHAUSANLAGE
DER GEMEINDE WIEN
IM VIII. BEZIRK
PFEILGASSE Nr. 47—49**



Diese Wohnhausanlage erbaute die
GEMEINDE WIEN
aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren
1925—1926

unter dem

**BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ**

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Architekt Z. V.
PROF. M. O. KUNTSCHIK

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT

M. N.

108434



WOHNHAUSBAU

VIII. BEZIRK, PFEILGASSE Nr. 47—49

Das Volkswohnhaus VIII. Bezirk, Pfeilgasse 47—49 ist ein aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1925 und 1926 errichteter Bau. Er wurde auf einer Mittelbaustelle errichtet und besteht aus einem ca. 44 m langen Gassenhaupttrakte, aus 2 Hoflängstrakten und einem Hofquertrakte. Der Gassentrakt und die 2 Hoflängstrakte sind bewohnt und haben über dem Parterre außer einem Zwischengeschoß noch 4 Stockwerke und den Dachboden. Der Hofquertrakt ist unbewohnt, bloß ebenerdig und dient der Straßensäuberung.

Das Haus ist von der Einfahrt aus durch 4 Stiegen zugänglich, enthält 72 Wohnungen, 1 Magazin, 4 Waschküchen und 8 Trockenböden. Zweckentsprechend sind die Räume für die Straßensäuberung, wobei der Aufenthaltsraum für die Mannschaft mit seinen Einrichtungen, ferner der Wasch- und Baderaum daselbst hervorgehoben sei.

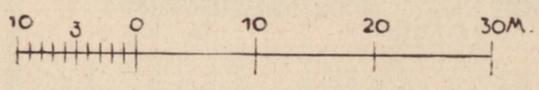
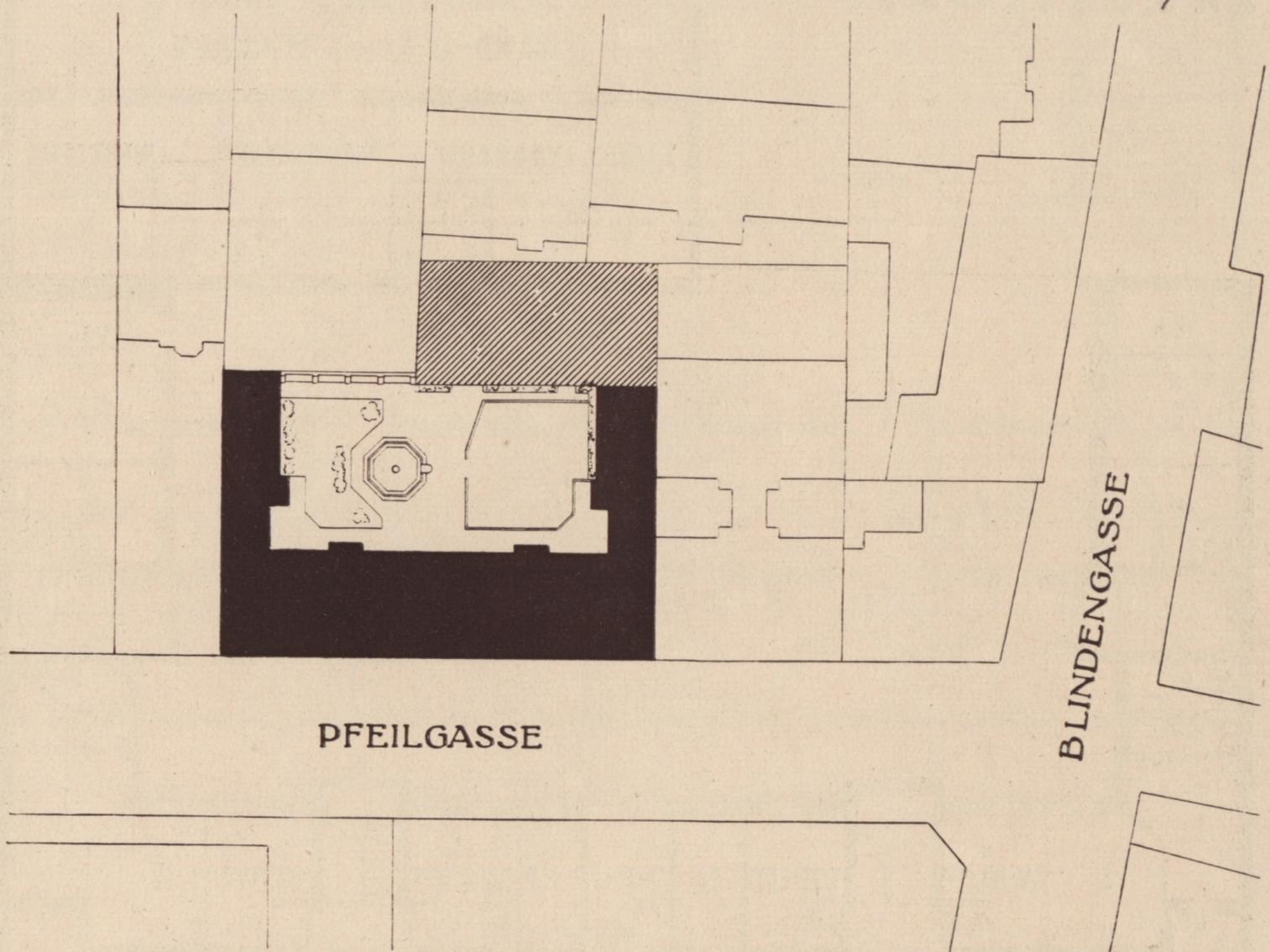
Der äußere Schmuck des Hauses, die Fassade, ist durch färbigen Edelputz, durch ornamentale Plastik, Risalite und nicht zuletzt durch starke horizontale Gliederung, wie Gesimse, Verdachungen und Sohlbänke, besonders betont. Auffallend daselbst ist das kräftige, modern gegliederte Hauptgesimse. Im Gegensatz zur färbigen Gassenfassade sind die Hofansichten nur in weiß gehalten.

Der Hof selbst ist gärtnerisch ausgestaltet; er besitzt reichlich Sitzgelegenheiten für die Erwachsenen und Spielgelegenheiten für die Kleinen. Ein vorhandener alter schöner Baum, den man für den Gartenhof erhalten wollte, bot mit seiner schützenden Stützmauer dem Architekten die Möglichkeit zur Schaffung eines intimen Wandbrunnens.

BAU VIII. BEZIRK
PFEILGASSE Nr. 47—49

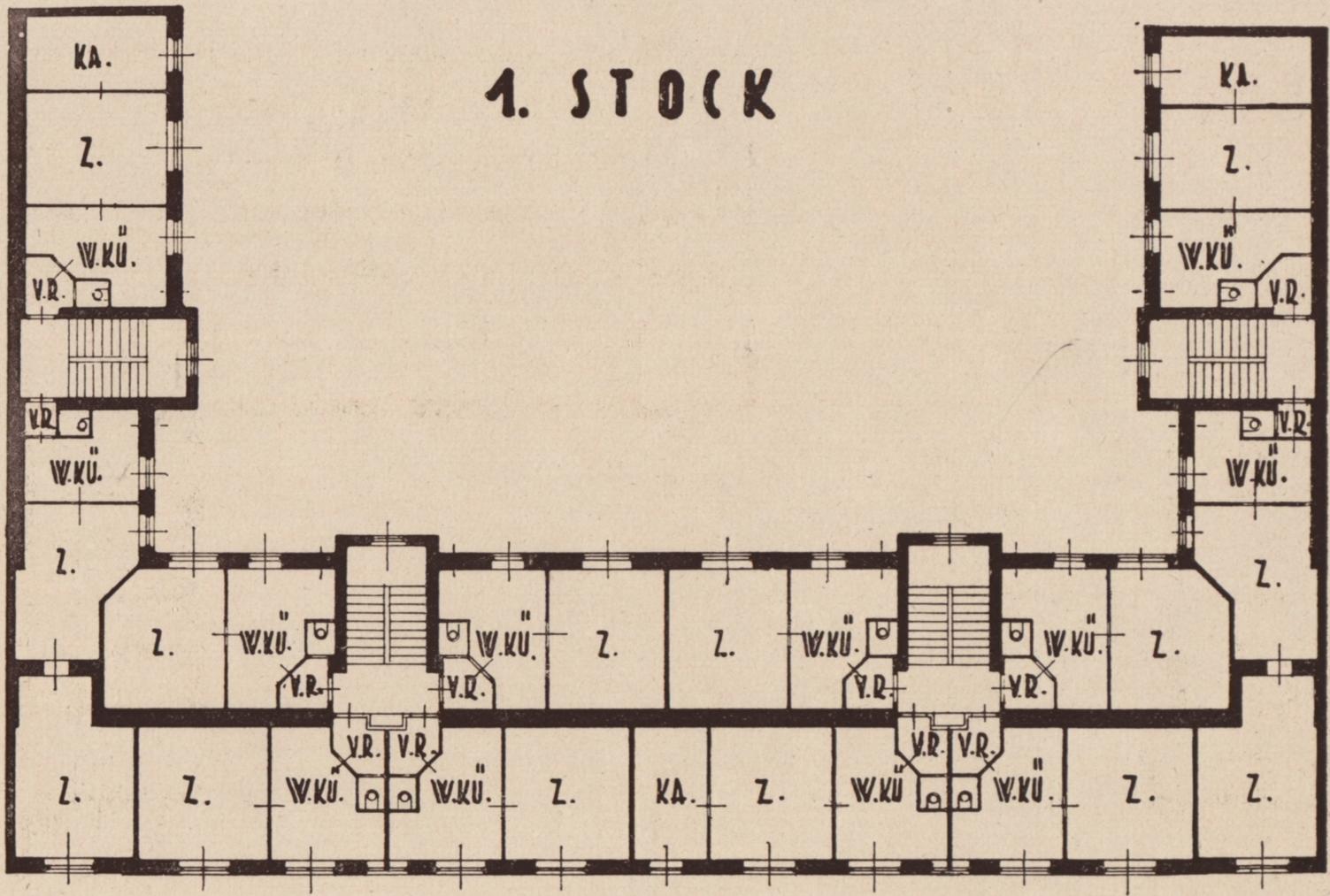
Gesamtfläche	..	..	..	1542·38 m^2	
hievon verbaut	..	..	..	<u>970·56 m^2</u>	d. i. 63%
verbleibt Hof	..	..	..	571·82 m^2	d. i. 37%
72 Wohnungen					
Größe der Wohnungen:					
1 Wohnung mit	..	..	..	..	15·25 m^2
41 Wohnungen mit	..	..	..	..	35·50 m^2
19 " "	..	..	..	..	45·50 m^2
11 " "	..	..	..	..	56— m^2
Räume für Straßensäuberung zusammen					246·59 m^2
1 Magazin mit	..	..	..	..	33·20 m^2
4 Waschküchen mit	..	..	..	..	54·52 m^2
8 Trockenböden	..	..	..	..	93·60 m^2
2 Hausbesorger					

WOHNHAUSBAU: WIEN, VIII. PFEILGASSE 47/49.



• Lageplan

1. STOCK



1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 M.

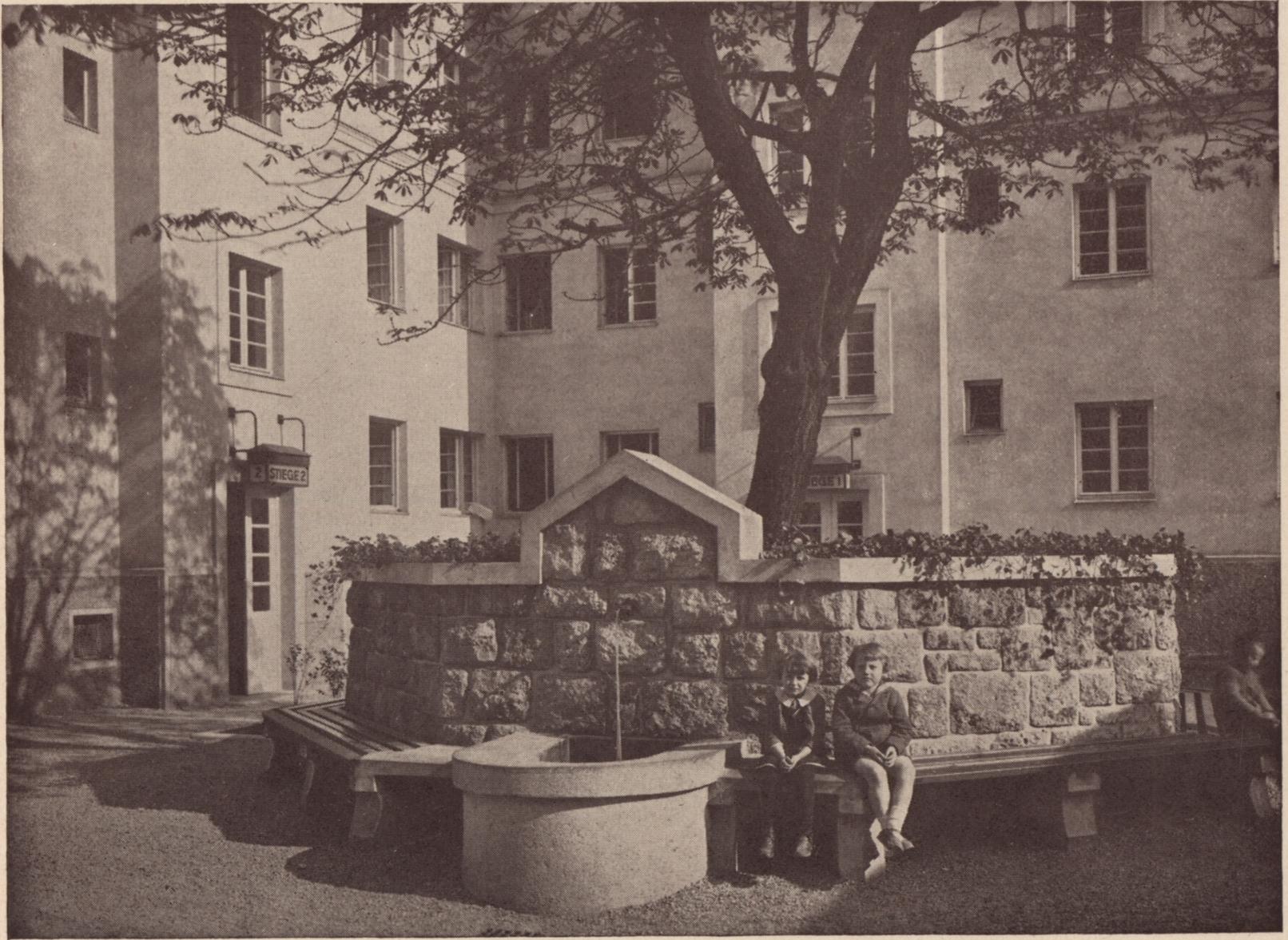
I. Stock



Gassenansicht



Hofansicht



Teilansicht des Hofes mit Brunnen
und altem Baumbestand

BUCHDRUCKEREI •THALIA•
XVI., BRUNNENGASSE NR.29